

Geokunststoffe auf dem Prüfstand

Zwei mittelständische Steinfurter Unternehmen lassen zukünftig in Indien die Beschaffenheit und den dauerhaften Einsatz von technischen Textilien durch innovative Verfahren und besonders belastbare Messgeräte prüfen.

Für Jan Retzlaff und Holger Beerning ist es ein spannendes Projekt, das für die Zukunft ihrer beiden Unternehmen von besonderer Bedeutung sein kann. Die beiden im Steinfurter Gewerbegebiet Flaßkamp unter einem Dach angesiedelten Firmen GEOscope und promesstec sind derzeit damit beschäftigt, ihren ers-

ten großen Auftrag in Indien umzusetzen. Gemeinsam wurden sie vom Institut ATIRA, einer unabhängigen, gemeinnützigen Vereinigung für Textilforschung aufgefordert, für den Campus in Ahmedabad ein neues Labor zu konzipieren, das sich im Schwerpunkt mit der Erforschung von Geokunststoffen beschäfti-

gen wird. Zudem erhielten sie den Auftrag, einen Teil der technischen Ausstattung zu erstellen. Auch die Inbetriebnahme vor Ort gehört mit zum Auftragspaket.

Doch wie kommen zwei mittelständische Unternehmen zu einem solchen Auftrag? Ein Vorteil war, dass GEOscope-Geschäftsführer Retzlaff in der Welt

der Geokunststoffe kein Unbekannter ist. „Das Münsterland bietet mit seinen Unternehmen, die technische Textilien erstellen, einen idealen Rahmen für diese High-Tech-Fasern“, erklärt der Experte, der zugleich Obmann des DIN-Normungsausschusses und Mitglied des gleichen Gremiums auf europäischer Ebene ist. Sein Büro gründete der promovierte Ingenieur vor zwei Jahren. Zum Aufgabenspektrum gehört die Materialprüfung wie auch die Fremdüberwachung.

„An der neuen Umgehungsstraße in Altenberge übernehmen wir beispielsweise das Monitoring von Geogittern, die unter der Straße eingebaut wurden“, verweist Retzlaff auf eine weitere Schnittstelle mit der Firma promesstec: Das vor vier Jahren ebenfalls in Steinfurt gegründete Unternehmen, das seit zwei Jahren auch über einen Standort in Bad Bentheim verfügt, liefert auch bei diesem Projekt die Messtechnik. „Wichtig ist gerade im harten Alltagseinsatz, dass die Geräte langlebig sind und fehlerfrei arbeiten“, erklärt Geschäftsführer Holger Beernink. Diese Eigenschaften, die durch eine hohe Produktqualität erzielt werden, sind es auch, die dem Unternehmen weltweit Kunden eingebracht haben. „Wir präsentieren uns auf Fachmessen und werden im Regelfall über das Internet gefunden“, freut sich Beernink über eine positive Entwicklung des Kundstamms. „German Engineering hat weltweit dank der Produktqualität einen hervorragenden Ruf“, freuen sich die beiden Firmenchefs und hoffen durch das Vorzeigeprojekt mit dem indischen Institut auf weitere interessierte Kunden – natürlich auch aus der Region. GUIDO KRATZKE



Kein Transporter, der mir auf der Tasche liegt.
Mein Transporter. Der neue Vito.

Ein Transporter, der keine unnötigen Kosten produziert. Neue EU-5-Dieselmotoren und das Transporterschaltgetriebe ECO Gear machen den Vito jetzt wirtschaftlicher denn je.
www.der-neue-Vito.de

Unser Plus3-Finanzierungsbeispiel für einen Vito Kawa 110 CDI KA/K

279 €



LUEG

Fahrzeug-Werke LUEG AG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service, Center Recklinghausen, Westring 45, Telefon: 0 23 61 / 18 04 0, www.lueg.de

Angebotsdetails: Kaufpreis ab Werk: 18.900,00 €; Laufzeit: 48 Monate; Gesamtleistung: 50.000 km; effektiver Jahreszins: 1,476 %; monatliche Plus3-Finanzierungsrate: 279,00 €; Kfz-Versicherungsrate 89,00 €; monatliche Gesamtleasingrate 368,00 €. Ein zeitlich begrenztes Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG. Das Angebot richtet sich an gewerbliche Kunden. Abbildung enthält Sonderausstattungen.



Geschäftsführer Dr.-Ing. Jan Retzlaff von GEOscope, ATIRA-Direktor Dr. Sharma, Laborleiterin Seema Patel und promesstec-Geschäftsführer Holger Beernink (v. l.) besiegelten den Auftrag.

Foto: promesstec